

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
2.	Der Historikerstreit	17
3.	Der Historikerstreit - eine Suche nach nationaler Identität?	32
3.1.	Die Suche nach einer nationalen Identitätsfindung der achtziger Jahre in der Bundesrepublik Deutschland	32
3.2.	Nationale Identität und Perspektivenwahl	55
4.	Das Geschichtsbild von den Ursachen der Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den ehemaligen Ostgebieten im Spiegel bundesdeutscher Geschichtsbücher	62
4.1.	Die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz zur Ostkunde und zur Problematik des Totalitarismus	62
4.2.	Überlegungen in der Nachkriegszeit der Bundesrepublik zur Methodik des Geschichtsunterrichts und der Darstellung der „Vertreibung“ der deutschen Ostbevölkerung	66
4.3.	Das „Unternehmen Barbarossa“ und die 1945 erfolgte Vertreibung der deutschen Ostbevölkerung in der Rezeption bundesdeutscher Geschichts- und Sozialkundebücher	70
5.	Die Historisierung des Nationalsozialismus und der Begriff der „Schuld“ in der nationalen Geschichtsschreibung	76
5.1.	Das Für und Wider einer Historisierung des Nationalsozialismus	76
5.2.	Was einer Historisierung des Nationalsozialismus im Wege steht. Das Bekenntnis zur historischen Schuld	88

6.	Die Wortmeldungen im sogenannten „ <i>Historikerstreit</i> “ zur Singularität des Genozids, zur Historisierung und zum Stellenwert des Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte	98
6.1.	Ernst Nolte	98
6.2.	Andreas Hillgruber	102
6.3.	Jürgen Habermas	105
6.4.	Die Reaktionen auf die Kontroverse zwischen Jürgen Habermas, Ernst Nolte und Andreas Hillgruber	109
6.4.1.	Die Äußerungen von Joachim Fest, Klaus Hildebrand und Michael Stürmer zum Historikerstreit	110
6.4.2.	Die Äußerungen von Eberhard Jäckel, Heinrich August Winkler, Hans und Wolfgang J. Mommsen und Rudolf Augstein zum Historikerstreit	113
6.4.3.	Weitere Beiträge zum Historikerstreit	117
6.5.	Die provokativen Äußerungen von Ernst Nolte	123
6.5.1.	Die „ <i>Kriegserklärung</i> “ der <i>Jewish Agency for Palestine</i> an Nazi-deutschland	123
6.5.2.	Der Gulag als ein „ <i>Handlungsimpuls</i> “ für die nationalsozialistischen Massenvernichtungen und der bolschewistische „ <i>Rattenkäfig</i> “	127
6.5.3.	Ernst Noltés Interpretation von Kurt Tucholskys Glosse „ <i>Dänische Felder</i> “	130
7.	Aspekte eines deutschen „ <i>Sonderwegs</i> “	134
7.1.	Der deutsche Weg zu einem „ <i>Sonderbewußtsein</i> “	134

7.2.	Entwicklungslinien zu einem Verfassungsstaat in Deutschland. Nationalstaat versus Wirtschafts- und Verfassungsstaat	138
7.3.	Die deutsche „Sonderweg“ - Debatte, ein Vorläufer des Historikerstreits	142
8.	Prämissen und Entwicklung von Hitlers „Programm“ und die von deutschen Historikern geforderte Revision des Geschichtsbildes	151
8.1.	Die deutsche Entscheidung für den Angriff auf die Sowjetunion	161
8.1.1.	Hitlers geopolitische Vorstellungen und seine Entscheidung am 31.7.1940 für den Angriff auf die Sowjetunion (endgültige Entscheidung Hitlers für den Ostkrieg am 18.12.1940, Weisung 'Nr. 21') . . .	161
8.1.2.	Molotows Visite in Berlin im November 1940	166
8.1.3.	Die deutsch-sowjetischen Wirtschaftsbeziehungen. Auslösendes Moment für den deutschen Angriff auf die Sowjetunion?	171
8.2.	Die geforderte Revision des Geschichtsbildes und die Rückkehr zu einer „positiven“ historischen Normalität	175
8.2.1.	Die Kontroverse in den fünfziger Jahren um die deutsche Entscheidung für den Angriff auf die Sowjetunion und Philipp Fabrys Thesen von 1962	179
8.2.1.1.	Der wissenschaftliche Streit Gerhard L. Weinbergs versus Hans-Günther Seraphim und Andreas Hillgruber (1953/54)	179
8.2.1.2.	Die Thesen von Philipp W. Fabry zum Angriff auf die Sowjetunion (1962)	183
8.2.2.	Die Thesen von Joachim Hoffmann, Viktor Suvorov und Günther Gillen zur deutschen Entscheidung für den Krieg gegen die Sowjetunion (1983/88)	188
8.3.	Die Thesen von Schustereit 1988 und Topitsch 1986/90	197

8.3.1.	Die Thesen von Hartmut Schustereit zur Entscheidungsfindung für den Angriff auf die Sowjetunion	197
8.3.2.	Die Thesen von Ernst Topitsch zum deutsch-sowjetischen Krieg. . .	204
8.4.	Die von Erich Helmdach, Max Klüver und Adolf von Thadden vertretene Ansicht eines nationalsozialistischen Präventivkrieges gegen die Sowjetunion	210
9.	Schlußbemerkung	214
10.	Quellen- und Literaturverzeichnis	217